

Bibelkurs Hochdahl 2024

Montag, 7.10.2024

„Wenn der Glaube so winzig ist wie ein Senfkorn“
Glauben trotz Fragen und Zweifel

Montag, 4.11.2024

„Hoffen gegen alle Hoffnung“
Warum Hoffnung viel mehr ist als Optimismus

Montag, 2.12.2024

„Liebe zu Gott, zum Nächsten, zu sich selbst“
Das dreifache Gebot Jesu

Seit Jahren hat Pfarrer Ludwin Seiwert in Erkrath-Hochdahl alle zum Nachdenken über die Bibel eingeladen: Christen aller Konfessionen und auch Menschen, die einer anderen oder gar keiner Religion angehören. Für den Herbst 2024 sind drei neue Präsenzveranstaltungen in der Kirche Heilig Geist geplant, Brechtstraße 3. Beginn um 20 Uhr, Ende um 21 Uhr. Die Vorträge werden auch als Podcast veröffentlicht: <https://www.st-franziskus-hochdahl.de/termine/bibelkurs-aktuell>.

Weitere Informationen:

Ludwin Seiwert
40699 Erkrath-Hochdahl
Telefon 02104/8172460
ludwin.seiwert@erzbistum-koeln.de

Glaube, Hoffnung, Liebe



Bibelkurs Hochdahl 2024

Glaube, Hoffnung, Liebe

Paulus lebte im ersten Jahrhundert. Er war ein jüdischer Pharisäer mit römischem Bürgerrecht und ein fanatischer Gegner der Christen. Ausgerechnet von ihm stammt eine geniale Kurzformel des Christentums. Er brauchte dazu nur drei Wörter: „Glaube, Hoffnung, Liebe.“ Wie war Paulus dazu gekommen?

Er selbst sagte über sich: „Ich habe maßlos die Kirche Gottes verfolgt und zu vernichten versucht. Im Judentum machte ich größere Fortschritte als die meisten Altersgenossen in meinem Volk und mit dem größten Eifer setzte ich mich für die Überlieferungen meiner Väter ein. Aber Gott gefiel es, in mir seinen Sohn zu offenbaren.“

Das schrieb Paulus später in einem Brief an christliche Gemeinden in Galatien (Gal 1,13-15). Die Bibel erzählt in der Apostelgeschichte ausführlich, was geschehen war. Paulus war auf dem Weg nach Damaskus, um dort die Christen zu verhaften und als Gefangene nach Jerusalem zu bringen, wo sie hingerichtet werden sollten.

Kurz vor Damaskus wurde er plötzlich mit der Frage konfrontiert: „Warum verfolgst du mich?“ Paulus wusste nicht, wer ihn das fragte. Eine Stimme sagte: „Ich bin Jesus, den du verfolgst.“ Völlig aus der Bahn geworfen informierte sich Paulus bei dem Christen Hananias und ließ sich taufen. Den Christen erschien es wie ein Wunder, dass ausgerechnet ihr größter Feind zu einem Anhänger des Christentums wurde. Für Juden war es ein Eklat, den sie kaum glauben konnten.

Die Bibel erzählt weiter, dass Paulus mit gleicher Leidenschaft, mit der er ursprünglich die Christen verfolgt hatte, sich später für die Ausbreitung des Christentums einsetzte. Er unternahm viele Reisen, scheute keine Gefahren, verkündete das Evangelium von Christus, gründete Gemeinden und schrieb ihnen wiederholt Briefe. Mehrere Paulusbriefe sind in der Bibel gesammelt, einige gingen verloren.

Bibelkurs Hochdahl 2024

In der Großstadt Korinth in Griechenland hielt er sich mehrmals auf. Im ersten Brief, den Paulus im Frühjahr 54 oder 55 von Ephesus aus an die Gemeinde in Korinth schrieb, heißt es: „Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie auch ich durch und durch erkannt worden bin. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe“ (1 Kor 13,12-13).

Der Bibelkurs in Hochdahl plant im Herbst 2024 drei Abende über Glaube, Hoffnung und Liebe. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Die Leitung hat Pfarrer Ludwin Seiwert.



Die Veranstaltungen finden in der Kirche Heilig Geist statt, weil zu den bisherigen Abenden so viele Besucher aus der ganzen Region kamen, dass alle anderen Räume der Gemeinde nicht ausreichten. Es wird aber kein Glaube vorausgesetzt, an den Abenden wird nicht gebetet. Bibelkenntnisse sind nicht notwendig. Im Internet gibt es 25 Podcasts zu bisherigen Bibelkurs-Themen aus den Jahren 2020-2024: <https://www.st-franziskus-hochdahl.de/termine/bibelkurs-aktuell>.